

## Training fürs Weltall

1 Watson hörte ungeduldig zu, wie Nick seiner Schwester alles berichtete.

„Wir nehmen Watson doch mit?“, fragte Ella dann.

5 „Natürlich!“ Watson bellte. „Immerhin war ich es, der den letzten Fall gelöst hat.“ Schnell rannte er los und brachte Nick die Taschenuhr.

Alle drei berührten die magische Uhr. Dann  
10 passierte es: Sie wurden in einen gewaltigen Wirbel gezogen.

Als sie wieder zu sich kamen, befanden sie sich im Jahre 2040 in einer riesigen Halle.

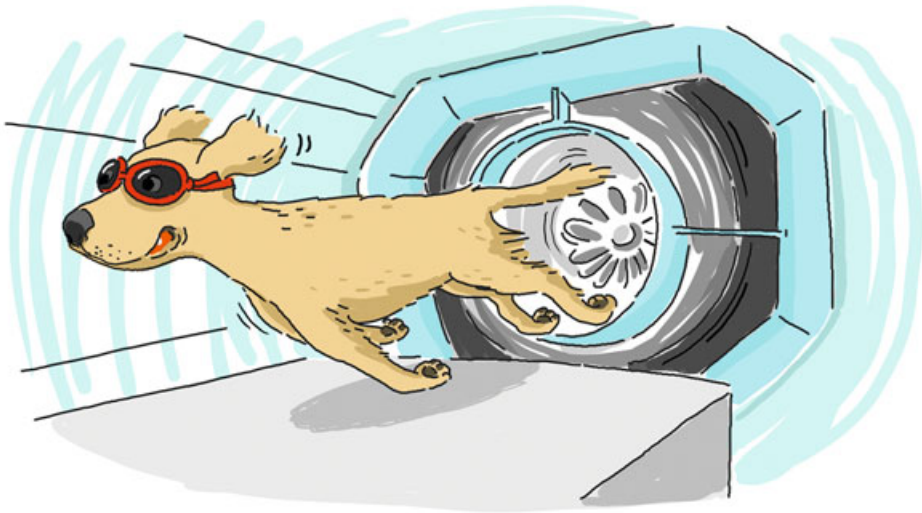
Zwei Männer liefen auf sie zu, die beiden  
15 Astronauten Tom und Enrico.

Tom erklärte ihnen, dass sie sich in einem Astronauten-Zentrum<sup>3</sup> in Köln befanden.

Tom und Enrico wollten die drei auf ihre Reise ins All vorbereiten. Offenbar hatten die Kinder  
20 in einem Preisausschreiben eine Fahrt in den Weltraum gewonnen. Das hatte Sherlock Holmes klug eingefädelt ...

Zuerst brachten die Astronauten die Kinder zu einem großen Windkanal<sup>4</sup>.


25 „Hier könnt ihr euch auf die Schwerelosigkeit<sup>5</sup> im Weltall vorbereiten“, sagte Tom.



3 Hier werden Astronauten für die Raumfahrt ausgebildet.

4 In einem Windkanal kann man das Fliegen und Schweben testen.

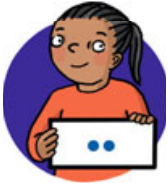
5 Im All ist man schwerelos, weil man keine Gewichtskraft spürt wie auf der Erde. Man schwebt.



„Cool!“ Watson bellte und sprang in den Kanal.  
Eine ganze Zeit lang schwebte Watson umher.  
Dann stoppte Tom den Wind.

30 Als Watson herauskletterte, bemerkte er sofort,  
dass Tom verärgert war. Denn Enrico war ein-  
fach verschwunden. Dabei sollte er eigentlich  
das Training übernehmen.

„... war nur kurz telefonieren“, brummte Enrico,  
35 als er wieder auftauchte. Doch Watson spürte,  
dass mit Enrico etwas nicht stimmte. Hatte er  
etwas mit dem Brand auf der ISS zu tun?




## Training fürs Weltall

1 „Ich kann es kaum fassen! Bald werden wir im Weltall sein!“, freute sich Ella. „Wir nehmen Watson doch mit, oder?“

Der Labrador knurrte laut. „Schon gut, Watson, du darfst ja mit“, beruhigte Nick ihn. Watson bellte kurz, 5 dann verschwand er.

„Wo willst du denn hin?“, rief Ella ihm hinterher. Kurze Zeit später tauchte er mit der magischen Taschenuhr im Maul auf und legte sie Nick in die 10 Hand. Als wüsste er genau, was nun zu tun war. „Watson hat recht“, sagte Nick. „Worauf warten wir?“ „Von mir aus können wir gleich los“, stimmte Ella zu. Alle drei mussten nun die magische Uhr berühren. Dann konnte der Zauber beginnen ... Ella, Nick und 15 Watson hielten den Atem an. Was würde nun geschehen? In diesem Moment kam ein gewaltiger Wirbel auf und zog die drei mit sich.

Als sie wieder zu sich kamen, befanden sie sich im Jahr 2040. Sie standen in einer riesigen Halle 20 mit vielen technischen Geräten, Vorrichtungen und Raumfahrzeugen.



Zwei Männer in blauen Overalls<sup>3</sup> liefen auf sie zu.  
„Hallo, ich bin Tom und das ist mein Kollege Enrico.  
Und ihr müsst Nick und Ella sein.“

25 „Genau“, sagte Nick. „Und das ist Watson.“  
„Herzlich willkommen in unserem Astronauten-  
Zentrum<sup>4</sup> in Köln. Wir werden euch hier auf eure Fahrt  
ins Weltall vorbereiten“, sagte Tom und grinste. „Ich  
glaube, ihr seid die ersten Weltraum-Touristen, die ihren  
30 Aufenthalt bei einem Preisausschreiben gewonnen  
haben.“

Ella schaute zu Nick. Preisausschreiben? – Das hatte  
Sherlock Holmes ja schlaue eingefädelt ...

Enrico, der zweite Astronaut, sagte gar nichts.

35 Er wirkte recht abweisend.

„Was er wohl hat?“, überlegte Ella.

Doch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte,  
wurden sie von den beiden Astronauten zu einem  
Windkanal<sup>5</sup> geführt.

40 „Hier könnt ihr erste Erfahrungen mit der Schwere-  
losigkeit<sup>6</sup> machen. Wer möchte als Erstes?“, fragte  
Tom.

„Ich!“ Ella antwortete so schnell, dass sie selbst  
erschrak.

45 Doch als sie Sekunden später im Windkanal  
schwebte, bereute sie ihren Entschluss nicht.

---

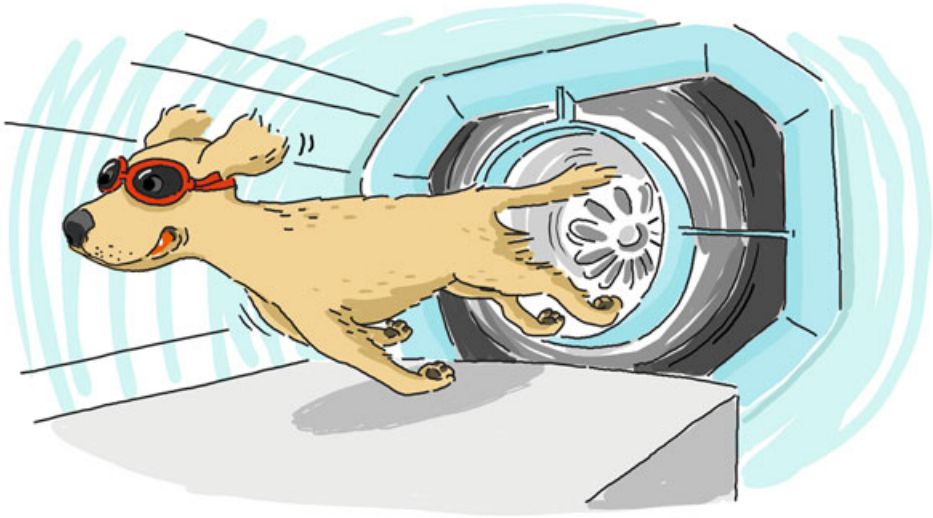
3 einteilige Ganzanzüge

4 Hier werden Astronauten ausgebildet.

5 In einem Windkanal werden Eigenschaften von z. B. Flugzeugen getestet.

6 In Allgäu im Schwabland zwei. Fall: Expeditor ins Weltall, Bestell-Nr. 120021

„Ist das cool!“, rief sie und schaffte es sogar, sich einmal um die eigene Achse zu drehen.

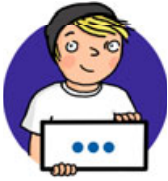


Nachdem auch Nick und Watson im Windkanal waren,  
50 sagte Tom: „Ich übergebe jetzt an Enrico. Er zeigt euch  
nun ... Enrico? Enrico...“ Suchend sah er sich nach  
seinem Kollegen um.

„Entschuldigung“, ärgerte sich Tom. „Wir müssen  
einen Moment warten.“

55 Kurze Zeit später tauchte Enrico wieder auf und  
brummte grimmig: „... war nur kurz telefonieren ...“  
Mehr konnte Ella nicht verstehen.

„Irgendetwas stimmt mit diesem Enrico nicht“, dachte  
sie. „Und ich werde herausfinden, was es ist. Ob er  
60 etwas mit dem Brand zu tun hat?“



## Training fürs Weltall

- 1 „Ich kann es kaum fassen, dass wir bald im Weltall sein werden“, freute sich Ella, nachdem Nick ihr alles erzählt hatte. „Wir nehmen Watson doch mit, oder?“  
Ein lautes Knurren war nun zu hören. „Schon gut, Watson, du darfst ja mit“, beruhigte Nick ihn. Watson bellte kurz laut auf, dann verschwand er.  
„Wo willst du denn hin?“, rief Ella ihm hinterher, doch da tauchte er schon mit der magischen Taschenuhr im Maul auf.  
„Manchmal ist mir unser Hund wirklich unheimlich“, stellte Nick  
10 fest.

„Stimmt! Man könnte fast meinen, er versteht alles, was wir besprechen“, sagte Ella.

Wie zur Bestätigung legte Watson die Taschenuhr in Nicks geöffnete Hände und sah ihn erwartungsvoll an.

- 15 „Ja, Watson hat recht“, sagte Nick. „Worauf warten wir?“  
„Von mir aus können wir unsere Reise gleich starten“, stimmte Ella zu.

- „Okay.“ Nick blickte auf die Taschenuhr in seiner Hand. „Wir müssen sie alle drei gleichzeitig berühren.“ Ella legte ihre Hand  
20 darauf und wollte auch Watsons Pfote ergreifen. Doch der clevere Labrador wusste genau, was zu tun war. Behutsam berührte auch er die magische Uhr. Dann konnte der Zauber beginnen ... Ella, Nick und Watson hielten den Atem an.  
Was würde nun geschehen? In diesem Moment kam ein  
25 gigantischer Wirbel auf und zog die drei mit sich.

Als sie wieder zu sich kamen, befanden sie sich im Jahre 2040. Sie standen in einer riesigen Halle umgeben von vielen technischen Geräten und Vorrichtungen. Es gab sogar originalgetreue Nachbauten von Raumfahrzeugen und riesige Tauchbecken. Wo waren sie hier gelandet?

Zwei Männer in blauen Overalls liefen auf sie zu. „Herzlich willkommen im Astronauten-Zentrum<sup>3</sup> in Köln“, sagte einer. „Ich bin Tom und das ist mein Kollege Enrico. Ihr müsst Nick und Ella sein.“

35 „Genau“, sagte Nick schnell, um seine Überraschung zu überspielen. „Und das ist unser Hund Watson.“

„Meinen Glückwunsch!“, sagte Tom und grinste. „Ihr werdet die ersten Weltraum-Touristen auf der ISS sein, die ihren Aufenthalt bei einem Preisausschreiben gewonnen haben.“

40 Nick und Ella blickten sich vielsagend an. Preisausschreiben? – Das hatte Sherlock Holmes wirklich clever eingefädelt.

„Enrico und ich werden euch auf diese Weltraumexpedition vorbereiten. Wir werden euch mit der Schwerelosigkeit vertraut machen und Weltraumspaziergänge üben. Außerdem muss 45 eure Fitness trainiert werden.“

Enrico, der die ganze Zeit stumm neben Tom stand, wirkte sehr abweisend.

„Komischer Kauz“, dachte Nick.

„Seid ihr bereit? Dann folgt mir ...“ Energisch schritt Tom voraus.

50 Nach kurzer Zeit gelangten sie zu einem gewaltigen Windkanal<sup>4</sup>. Eine riesige Turbine<sup>5</sup> erzeugte einen starken Windstrahl in einem abgeschlossenen Raum. In den verglasten Raum konnte man hineinsehen.

---

3 Hier werden Astronauten ausgebildet.

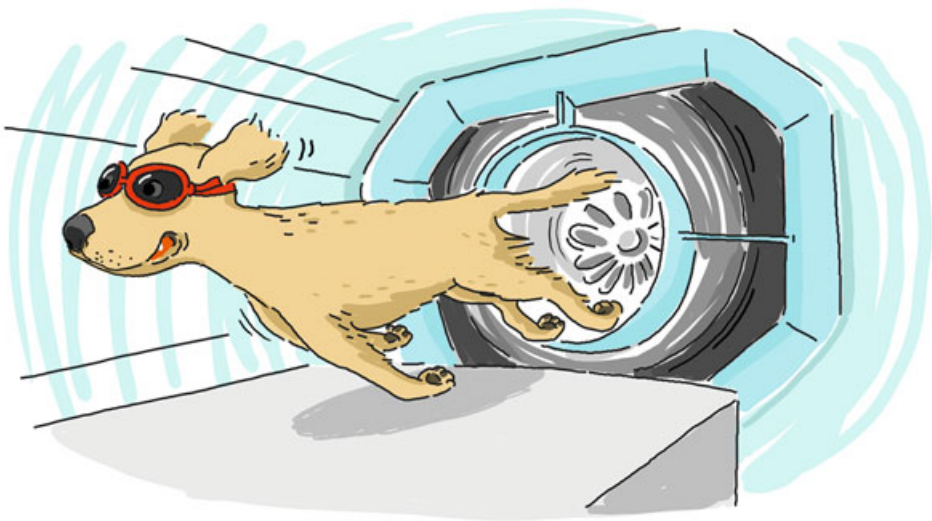
4 In einem Windkanal werden Flugeigenschaften getestet.

5 eine Maschine, die Wind erzeugt oder aus Wind Energie gewinnt



„Hier könnt ihr erste Erfahrungen mit der Schwerelosigkeit<sup>6</sup>  
55 sammeln.“

Ella testete den Kanal als Erste und drehte sich sogar einmal um die eigene Achse. Danach war auch Nick an der Reihe. „Faszinierend“, dachte er. „So bereiten sich also unsere Astronauten auf die Bedingungen im Weltall vor.“



60 Zum Schluss durfte sogar Watson die Schwerelosigkeit testen.

„Ich übergebe jetzt an Enrico“, sagte Tom nach einiger Zeit.  
„Er zeigt euch nun ... Enrico? Enrico?“ Suchend sah er sich nach seinem Kollegen um.

Nick, Ella und Watson schauten sich irritiert an.

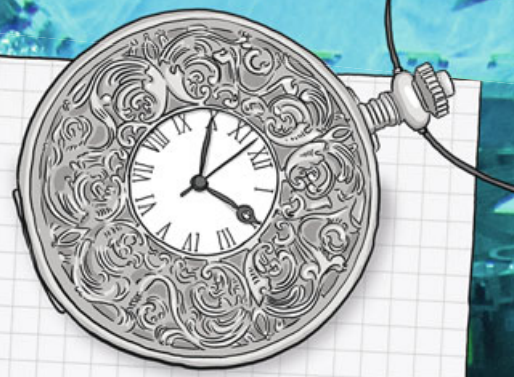
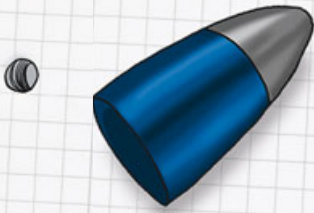
65 „Entschuldigung“, sagte Tom. „Wir müssen einen Moment auf meinen Kollegen warten.“ Sein Ärger war ihm deutlich anzumerken.

---

<sup>6</sup> Schwerelosigkeit ist ein Zustand, bei dem keine Schwerkraft durch Erdanziehung mehr einwirkt. Man schwebt.

Kurze Zeit später tauchte Enrico wie aus dem Nichts auf und brummte grimmig: „... war nur kurz telefonieren ...“

70 Mehr konnte Nick nicht verstehen, doch sein Misstrauen war geweckt. Dieser Enrico verhielt sich mehr als seltsam. Nick beschloss, ihn genau im Auge zu behalten. Vielleicht hatte er ja etwas mit dem Brand zu tun?



Es hat wirklich funktioniert! Wir sind mit der magischen Taschenuhr von Sherlock Holmes in die Zukunft gereist. Doch nicht direkt ins Weltall, wie wir dachten, sondern in ein Astronauten-Zentrum. Dort wurden wir von Tom und Enrico erwartet. Die beiden Astronauten haben uns eine Woche lang auf unsere Expedition ins Weltall vorbereitet. Sie hielten uns für einfache Weltraum-Touristen, die ihre Reise in einem Preisausschreiben gewonnen hatten. Offensichtlich wird Weltraumtourismus in der Zukunft nichts Außergewöhnliches mehr sein.

Im Astronauten-Zentrum ist uns allen Enricos merkwürdiges Verhalten aufgefallen. Er war sehr mürrisch und manchmal war er plötzlich wie vom Erdboden verschluckt. Sehr verdächtig!

Nick



## So bereiten sich Astronauten auf den Weltraum vor:

- ★ In den USA, in Russland und in Europa gibt es Zentren, in denen Astronauten ausgebildet werden.
- ★ Das Training dauert bis zu drei Jahren.
- ★ Um auf der ISS Experimente durchführen zu können, müssen die Astronauten viel über Medizin, Chemie, Physik und Biologie lernen.

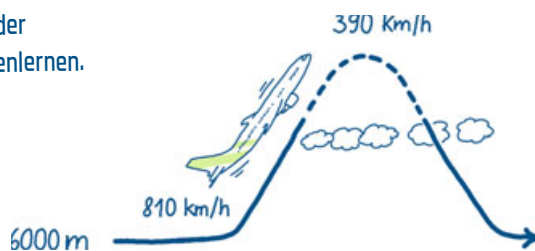


Europäisches Astronautenzentrum in Köln



- ★ Auch die Technik der ISS und der Raumsonde müssen sie kennenlernen.

- ★ Auf die Schwerelosigkeit im All bereiten sie sich unter anderem durch Tauchen und Parabelflüge in speziellen Flugzeugen vor.



- ★ Der Flug zur ISS ist für den Körper sehr belastend. Deswegen trainieren Astronauten auch ihre Fitness.



Ganz schön anstrengend!

